

Es erschüttert mich, dass Frau Boeddinghaus als *Moderatorin* (!) der Veranstaltung, schon vor Beginn der Diskussion mitteilte, dass ihre Meinung fest steht. So wird jegliche Auseinandersetzung (mit ihr) zur Farce und diese Art von Meinungsbildung einer Politikerin erschüttert mein Politikverständnis grundsätzlich.

Die weiteren TeilnehmerInnen der Diskussion, waren mit Ausnahme von Tilmann Lutz ebenso nicht offen, ihre Meinung gegeben falls zu erweitern. Es wurde deutlich, wie wichtig es ist, sich auch innerlich und inhaltlich mit der Haltung der Neuen Autorität zu befassen, dass ein paar wenige Schulungstage oder gar das ausschließliche Lesen von Literatur nicht ausreichend für eine Herzensbildung sind.

Ich finde den Anstoß zu einer kritischen Auseinandersetzung mit den Gedanken der Neuen Autorität richtig, es ist geradezu hilfreich von „außen“ auf mögliche Kritikpunkte hingewiesen zu werden und zu hören, wie man diese auch verstehen kann. Ich danke insbesondere Martin für den Mut diese Herausforderung angenommen zu haben. Die Bedingungen waren sicher sehr schwierig-voreingenommene Moderatorin, zahlenmäßig überlegene Diskussionspartner, politische Instrumentalisierung der Ideen und dann die wenige Zeit und der fehlende Wunsch nach einer echten und ergebnisoffenen Diskussion.

So weit in der Kürze meine Eindrücke.

Herzliche Grüße an euch,

Laura